

**Zeitschrift:** Gazette / Oldtimer Club Saurer

**Herausgeber:** Oldtimer Club Saurer

**Band:** - (1992)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Saurer/Berna : Geschichte + Technik

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Das Foto vergangener Tage : Ein Berna G 5 mit Saurer BLD Motor bei der Ablieferung an Hans Fischer Chur im Jahre 1934.

Liebe Club Mitglieder

Da ich das ganze Jahr hindurch mit dem Lastwagen unterwegs bin, bleibe ich in den Ferien lieber zu Hause beim Nichtstun, Beine hoch lagern und irgend welchen Papier-Haufen durchwühlen. Dieses mal hatte ich die Möglichkeit bei Hans Fischer meine Nase kurz in die Foto-Archiv Kiste zu stecken. Da gab es allerhand zu sehen, aus Zeiten die noch etwas normaler waren als die heutzutage. So konnte ich ein paar Sachen aussuchen, bei denen ich hoffe dass sie den geneigten Gazette-Leser auch interessieren. Vor allem die zwei Berna G 5 / G 6 sind sehr schöne Fahrzeuge. Da gab es jede Menge Versionen, Benzin, Diesel, von Berna gebaute Deutz Lizenz Motoren, Saurer - B Motoren, 4 und 6 - Zylinder Motoren, u.s.w. Da ich selbst nur wenige Unterlagen von diesen Berna aus den 20/30 + 40 er Jahren habe, würde es mich freuen wenn jemand der Dinge solcher Art hat, sich bei mir melden würde.

Adresse für Geschichte + Technik :

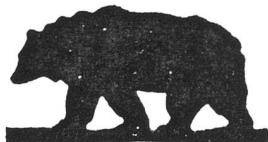
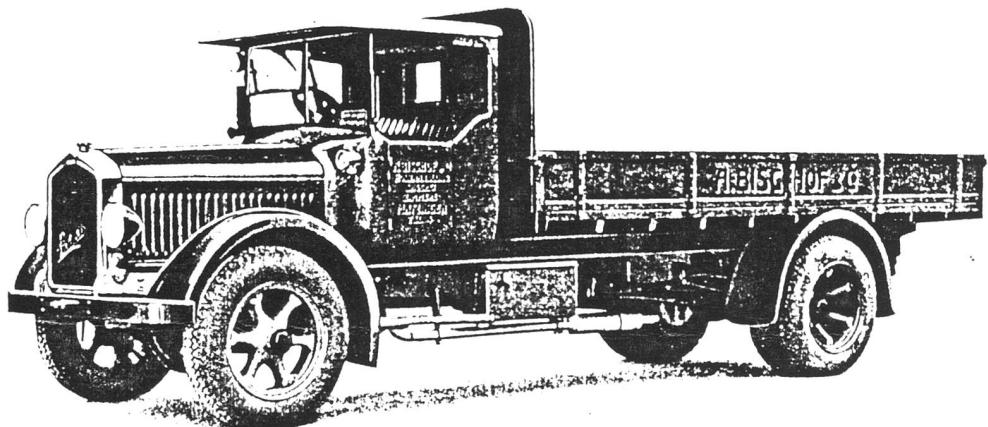
H.U. Braun Hauptstr. 44. 8355 Aadorf

Der neue  
**Berna-Lastwagen**

---

---

mit Diesel - Motor Berna (Lizenz Deutz)



---

---

Motor-Wagenfabrik **BERNA A.-G. OLten**  
(SCHWEIZ)



BERNA G 6 1931 , BERNA G 5 1934



# LASTWAGEN

für 5 bis 6 Tonnen Nutzlast

## Type G6 (Benzinmotor)

**Motor 4 Cylinder**, Bohrung 125 mm, Hub 170 mm, 42,6 Steuer PS, 75 Brems PS bei 1400 Umdrehungen.

**Kupplung**: Vielscheiben (Trockenlamellen).

**Getriebe**: 1. Gang 6,8; 2. Gang 13,6; 3. Gang 23; 4. Gang 39 km/Std.; Rückwärtsgang 6,8; Schnellgang 56 km/Std.

**Kraftübertragung**: Cardanwelle aus Stahlrohr; vorderes und hinteres Gelenk mit Stahlzapfen; Hinterachse mit Doppelübersetzung, d. h. schräg verzahntes Kegelradgetriebe und im Oel laufende Ritzelinnenverzahnung in den Hinterrädern.

**Chassis-Schmierung**: Tecalemit (leicht zugänglich).

**4-Rad-Bremse**: hydraulisch, System Lockheed.

**Bereifung**: 40×8" (hinten doppelt).

**Radstand**: 4500 oder 4850 mm.

**Brücke**: Länge 3800 bis 4800 mm; Breite 2120 mm. Gewicht des kompletten Chassis mit Pneu 4200 kg. Gewicht des kompletten Wagens fahrbereit 5000 kg.

**Nutzlast**: 5000 bis 6000 kg.

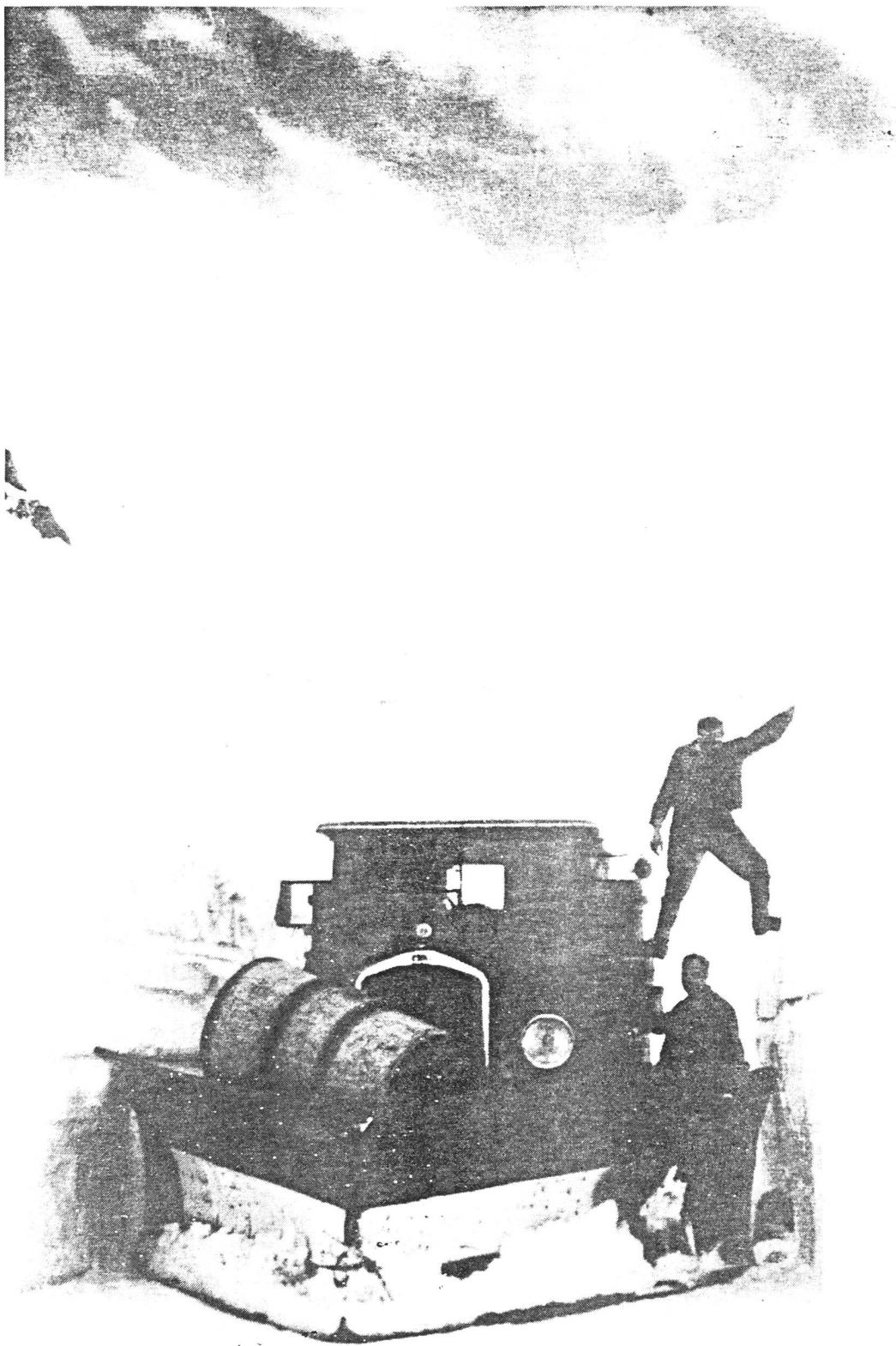
Auf Wunsch kann der Motor 115×170 (100 PS), 6 Zylinder, eingebaut werden.

**Variante**: G 6 UMK für 3-Seitenkipper.

Gewicht des kompletten Chassis mit Pneu 4200 kg. Gewicht des kompletten Wagens fahrbereit 5900 kg. Nutzlast: 5000 bis 6000 kg.

Die zwei Berna von H. Fischer sen. fotografiert im Jahre 1942 vor der Garage in Chur. Davor der Chef mit Familie und Chauffeur. Links der Berna G6 1931 mit dem Berna - Deutz Motor, später ersetzt durch einen Saurer BLD Motor. Rechts der Berna G5 1934, der von Anfang an durch einen BLD Motor angetrieben wurde. Mit diesen Fahrzeugen besorgte Hans Fischer sen. von 1931 - 1950 auch den Winterdienst am Julierpass. Das war wohl eine strenge Arbeit mit diesen Fahrzeugen, aber wie H. Fischer sen. in seinem Buch "Strassenverkehrswesen in Graubünden 1781 - 1981" schreibt, auch sehr schöne Zeiten!

Auf der nächsten Seite ein Action - Foto und ein Ausschnitt aus dem oben genannten Buch.



*Auf dem Julierpass 1931-1950. 1934 Schneehöhe 5,80 m.*

*Erinnerungen an die Villa «Hepti fest» in Bivio 1933*

Im Kreise guter Kameradschaft und Touristen, bei lüpfiger Ländlermusik, wärschaften Speisen und auch reichlichem Nassen, verbrachte ich 20 volle Winter bei jeder Witterung, die schönsten Stunden nach strengem Arbeitstag. Zu meiner grossen Freude werde ich heute noch nach vielen Jahren auf diese Zeit angesprochen.

Wessen Ursprung der Name der Villa ist, kann leicht mit Hans Fischer sen. in Verbindung gebracht werden.



Saurer 5C mit V8, CH1D Motor, Baujahr 1944  
Geliefert wurden 1944 mehrere solche 5C ans Deutsche Reich.  
Dort kamen sie jedoch nicht mehr in Gebrauch und wurden ab-  
gestellt. Mehrere Jahre später wurden diese ungebrauchten  
Fahrzeuge in die Schweiz zurückgeholt und total revidiert.  
Einer dieser 5C kaufte H. Fischer sen. 1952 für sein Trans-  
port Geschäft.



H. Fischer

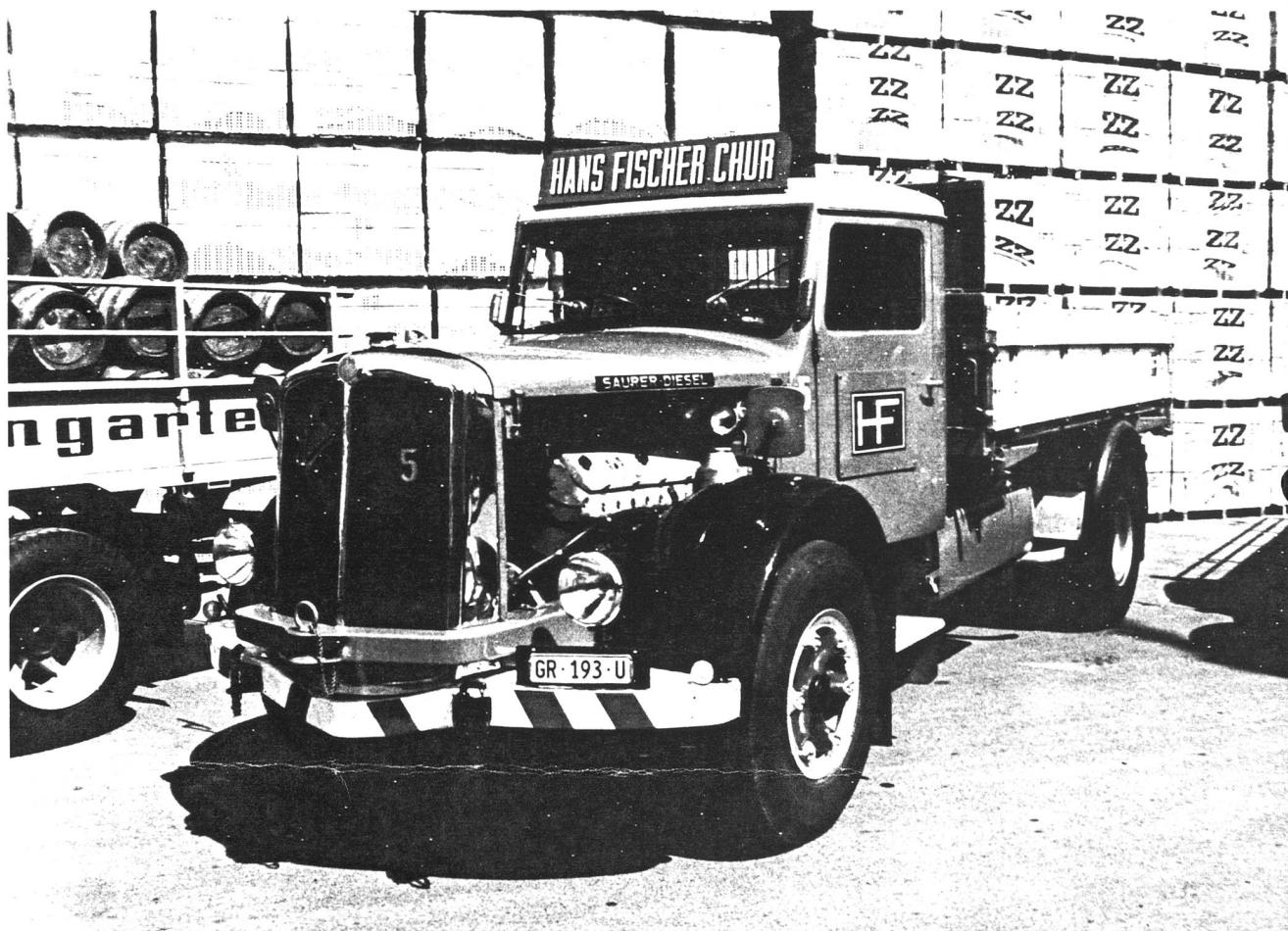
Nun noch eine Episode aus dem Buch von H. Fischer sen.  
Ein Erlebnis mit Hans Fischer :  
Ich muss vorausschicken, dass ich Hans Fischer schon seit  
vielen Jahren sehr gut kenne, und wir auch gut befreundet sind.  
Als Kant. Beamter habe ich viele Jahre im Kanton Graubünden  
Verkehrskontrollen durch geführt. So war ich auch einmal im  
Bündneroberland auf einer Kontrolle. An das genaue Datum  
kann ich mich allerdings nicht mehr erinnern, es mag wohl in  
den Fünfzigerjahren gewesen sein. Unter andern Autofahrern  
kam auch Hans Fischer mit seinem Lastwagen herangefahren.  
Er musste sich einer Kontrolle unterziehen genau wie alle  
anderen Autofahrer. Nebenbei fragte ich Hans: "hesch dies Örgeli  
bider?" Die Antwort war: "selbstverständli hanni z'Örgeli im  
Auto." Ich sagte zu Hans: "Dann wirst uns wohl eins aufspielen",  
und tatsächlich nahm Hans seine Handorgel aus dem Auto, setzte  
sich aufs Trittbrett seines Lastwagens, und spielte den  
schönsten Ländler. Unsere Kontrolle wurde für kurze Zeit ein-  
gestellt, um den Klängen unseres Freundes Hans zu lauschen. Auf  
diesen Verkehrskontrollen hat man ab und zu gewisse Erleb-  
nisse gehabt, aber dies Erlebnis mit Hans Fischer war wohl  
eines der schönsten, darum ist es mir auch nach so vielen  
Jahren noch in Erinnerung geblieben.  
Ich wünsche meinem Freund Hans Fischer noch einen geruh-  
samen Lebensabend, und er empfange die herzlichsten Grüsse  
von seinem Freund

a.Pol.Wm.Luzi Hunger, Rodels

Da kann ich als Lastwagenführer nur eins sagen:  
Wäre das schön, wenn sich auch die heutige Generation von  
Gesetzes-Hüter ab und zu diese herzerfreuende Musik ihrem  
Gemüte zuführen würden !

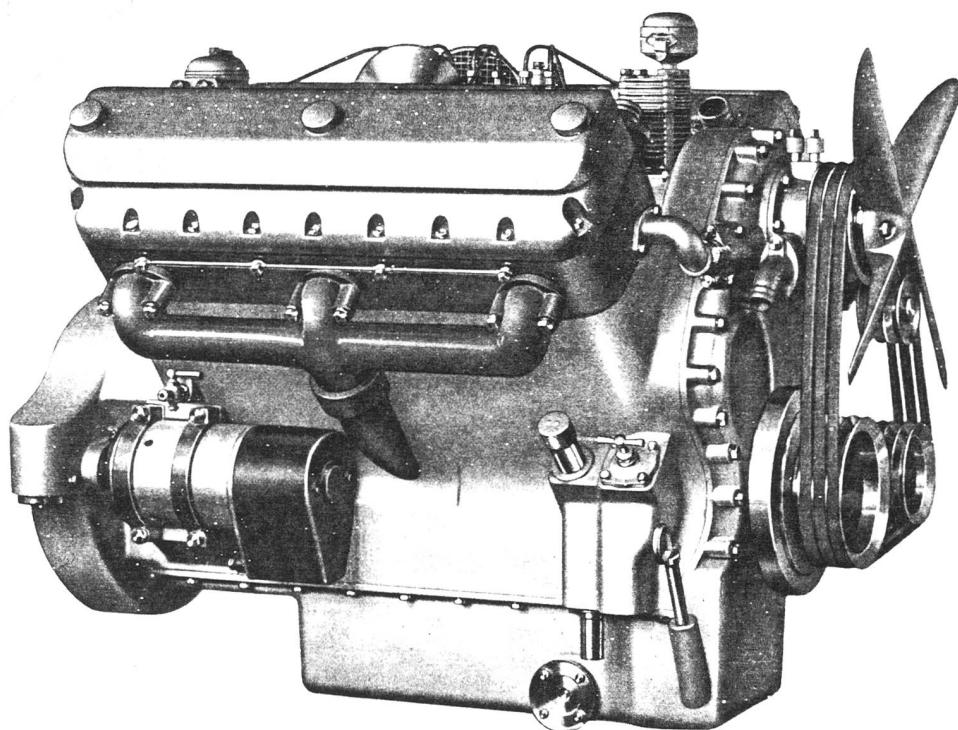


SAURER S4C , 1957



Saurer S4C mit V8, CH5D Motor  
Baujahr 1957 (Typenblatt von Motor, übernächste Seite)

Der oben abgebildete Saurer hat eine ganz besondere Funktion, er ist sozusagen das Steckenpferd im Stall von Hans Fischer. Wer noch nie eine solche Saurer V8 Maschine im Ohr hatte, der hat eine Gehör-Lücke! Man kann sich diese Musik jedoch am 26. September zwischen Chur-Bonaduz-Versam-Ilanz-Flims-Chur seinem Gehör zu Gemüte führen. Ich hoffe dass auch der Saurer V8 der Lenz+Söhne Lenzerheide wieder dabei sein wird. Sollte anschliessend zu dem gehörten und gesehenen Fragen auftauchen, werden diese von Hans ausführlich und prägnant beantwortet!



8 Zylinder in V-Form unter 90°

Bohrung 110 mm

Hub 140 mm

Hubvolumen 10,64 l

Steuerleistung 54,2 PS

Beide Zylinderblöcke zu je 4 Zylindern und  
Kurbelgehäuse aus einem Stück in Leicht-  
metall gegossen,

Zylinderköpfe aus legiertem Grauguss,

Ventile hängend, durch Stoßstangen und Kipp-  
hebel von der für beide Zylinderreihen ge-  
meinsamen Nockenwelle aus gesteuert,

Nasse Zylinderbüchsen, direkt vom Kühlwasser  
umspült, von Hand auswechselbar,

Kolben aus Leichtmetall,

Kurbelwelle vollständig bearbeitet, an den Zapfen  
gehärtet und geschliffen, in fünf Gleitlagern  
gelagert,

Nockenwelle vollständig bearbeitet, sechsmal  
gelagert,

Schmierung unter Druck durch Zahnradpumpe,  
Kühlung durch Zentrifugalpumpe und Ventilator,  
Einspritzpumpe mit angebautem Regler,  
Schwungrad.

Anlasser 6 PS, 24 Volt

Dynamo 400 Watt, 24 Volt

Schaltkasten

2 Bleibatterien 12 Volt, 105 Ah bei 10-stündiger  
Entladung.

Filter für Brennstoff, Schmieröl und Luft

Oelmanometer

Mechanische Brennstoffförderpumpe

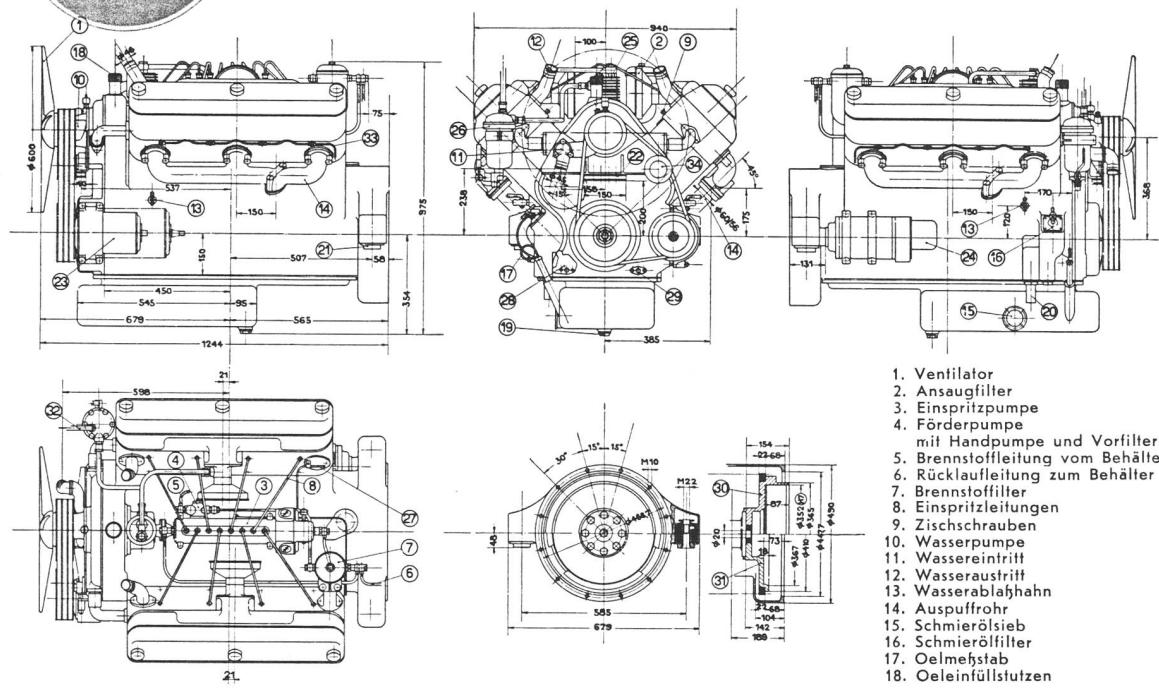
Werkzeug und Reserveteile

Gewicht des kompletten Motors, ohne Batterien  
ca. 700 kg

Gewicht der Batterien ca. 110 kg



# DIESELMOTOR TYP CH1D



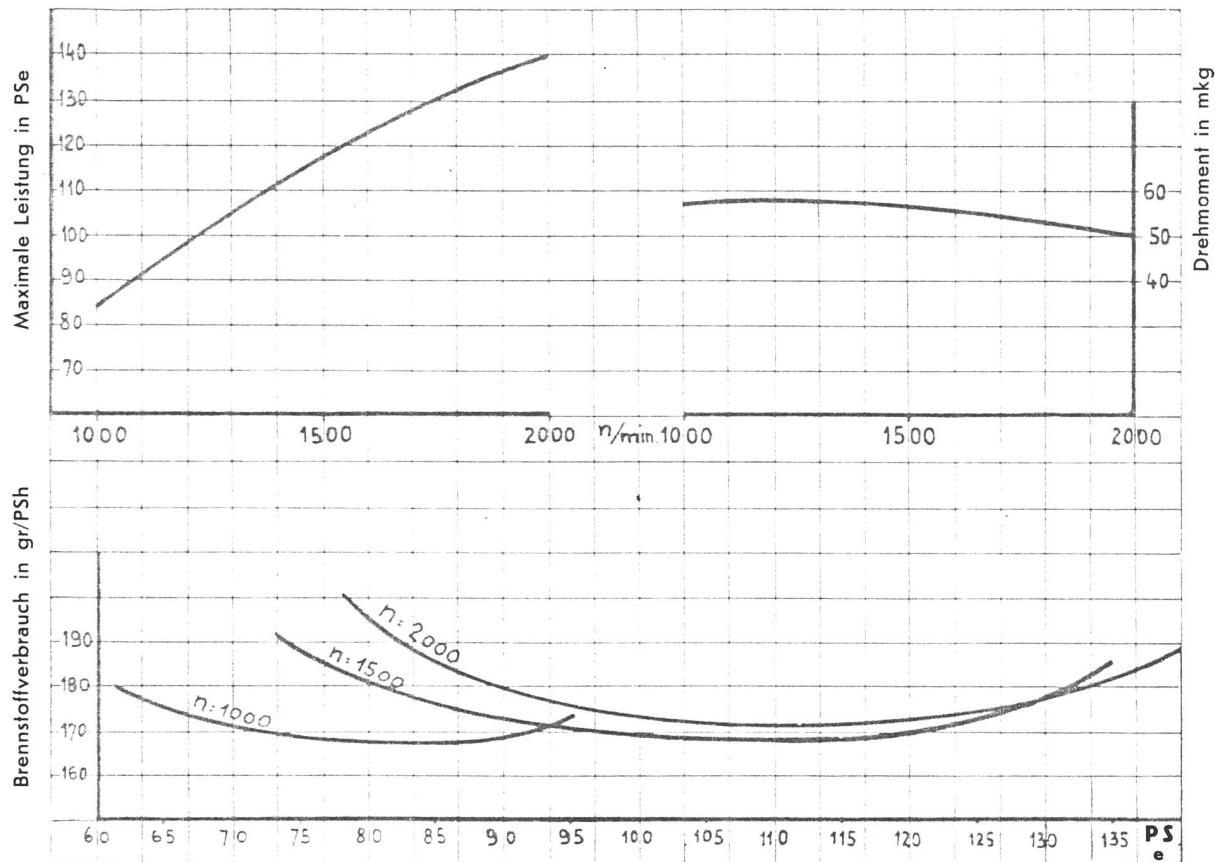
19. Oelabflussschraube  
 20. Kurbelgehäuse-Entlüfter  
 21. Hintere Motoraufhängung  
 22. Vordere Motoraufhängung

23. Dynamo  
 24. Anlasser  
 25. Kompressor  
 26. Oelabscheider

27. Manometer-Anschluß  
 28. Ev. Anschluß zum Oelkühler  
 29. Ev. Anschluß vom Oelkühler  
 30. Schwungrad für Zweiseitenkupplung

- 1. Ventilator
- 2. Ansaugfilter
- 3. Einspritzpumpe
- 4. Förderpumpe mit Handpumpe und Vorfilter
- 5. Brennstoffleitung vom Behälter
- 6. Rücklaufleitung zum Behälter
- 7. Brennstofffilter
- 8. Einspritzleitungen
- 9. Zischschrauben
- 10. Wasserpumpe
- 11. Wassereintritt
- 12. Wasseraustritt
- 13. Wasserablaßhahn
- 14. Auspuffrohr
- 15. Schmierölsieb
- 16. Schmierölfilter
- 17. Oelmeßstab
- 18. Oeleinfüllstutzen

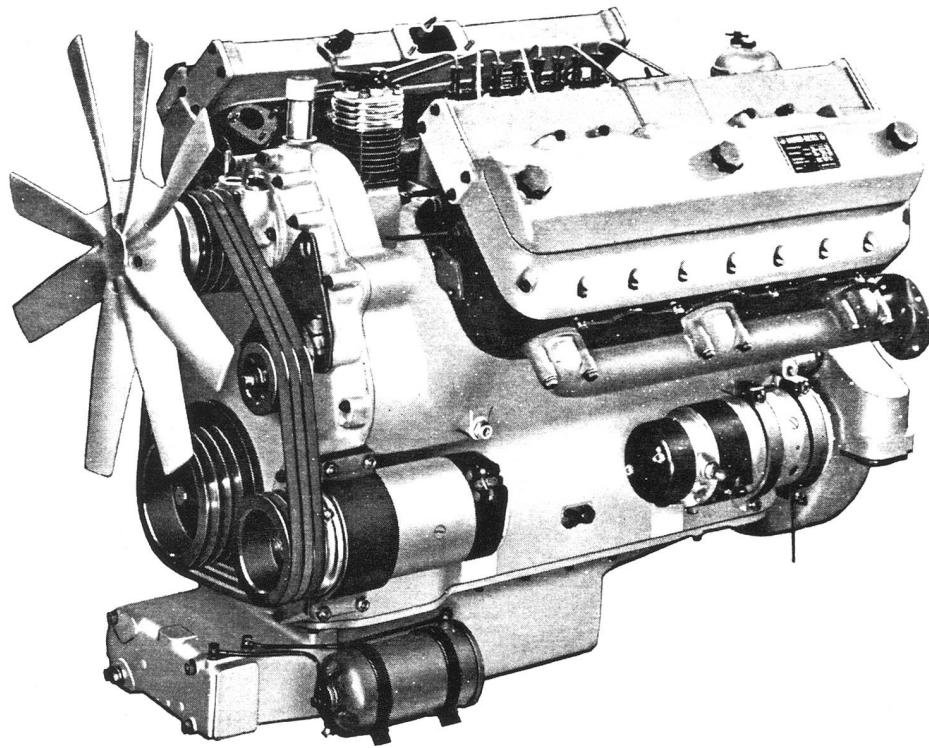
31. Schwungrad für Doppelkupplung  
 32. Leitung zum Druckbehälter  
 33. Leckölleitung  
 34. Riemenspanner



Brennstoffverbrauch (gültig für Gasöl von mindestens 10150 Cal/kg unterem Heizwert).  
Toleranz für Leistung und Verbrauch  $\pm 5\%$ . Barometer 760 mm Hg., Temp. 15° C.

AKTIENGESELLSCHAFT ADOLPH SAURER ARBON (SCHWEIZ)

# Saurer Dieselmotor Typ CH2D/CH5D



## Beschreibung

	CH2D	CH5D
8 Zyl. in «V»-Form (90°)		
Bohrung mm	115	120
Hub mm	140	140
Hubvolumen l	11,63	12,67
Steuerleistung (0,4) PS	59,25	64,51
Effektive Leistung PS bei 2000 U/min	160	175

Einspritzung direkt in den Verbrennungsraum, Doppelwirbelung, SAURER Einspritzdüsen  
 Zylinderblock und Kurbelgehäuse aus einem Stück in Leichtmetall gegossen  
 Zwei Zylinderköpfe zu vier Zylinder, aus legiertem Grauguß  
 Ventile hängend, durch fünffach gelagerte Nockenwelle, Stoßstangen und Kippebel betätigt  
 Zylinderbüchsen aus hochlegiertem Schleuder

derguß, geschliffen und gehont, direkt vom Kühlwasser umspült, von Hand auswechselbar  
 Kolben aus Leichtmetall, geschmiedet, oberster Kolbenring hartverchromt  
 Kurbelwelle nitriert und geschliffen, in fünf Gleitlagern gelagert, mit Gegengewichten  
 Druckschmierung durch Zahnradpumpe, Schmieröl-Spaltfilter im Hauptstrom, kombiniert mit Feinfilter im Nebenstrom mit leicht auswechselbarem Element  
 Wasserkühlung durch Zentrifugalpumpe, Ventilator und Thermostat  
 Einspritzpumpe SAURER mit Drehzahlregler und Überfüllvorrichtung für Kaltstart  
 Brennstoff-Förderpumpe mit großem Filter  
 Brennstoff-Filter mit auswechselbarem  
 SAURER Zellenfilter  
 Schwungrad  
 Motor an drei Punkten auf Gummi gelagert

## Elektrische Ausrüstung

Anlasser 6 PS, 24 Volt  
 Dynamo 340 Watt, 24 Volt  
 Schaltkasten  
 2 Bleibatterien à 12 Volt 105 Ah bei 10 stündiger Entladung

## Zubehör

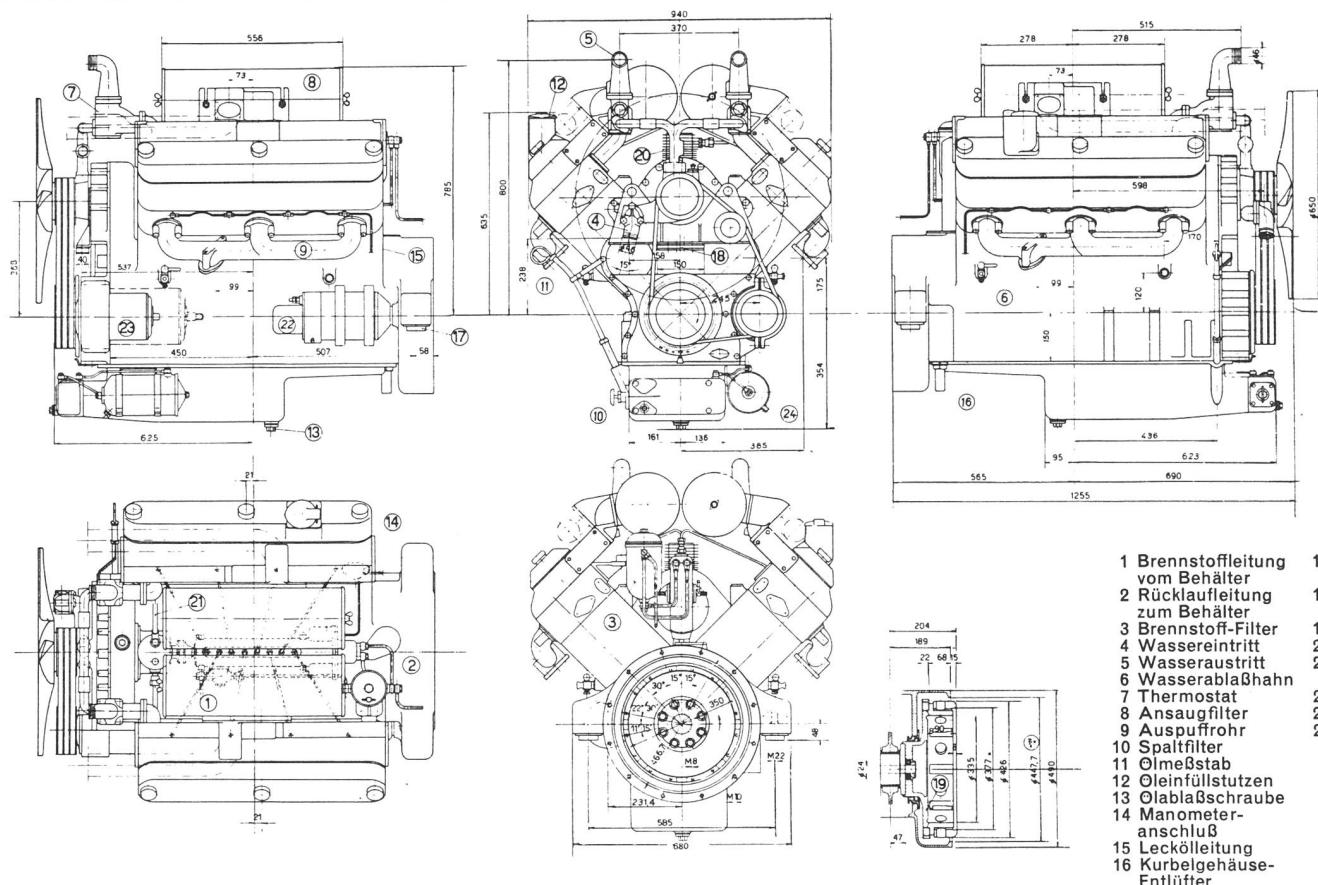
Luftfilter  
 Ölmanometer  
 Werkzeug und Reserveteile

**Gewicht** des kompletten Motors, ohne Batterien, ca 780 kg, Gewicht der Batterien ca 110 kg

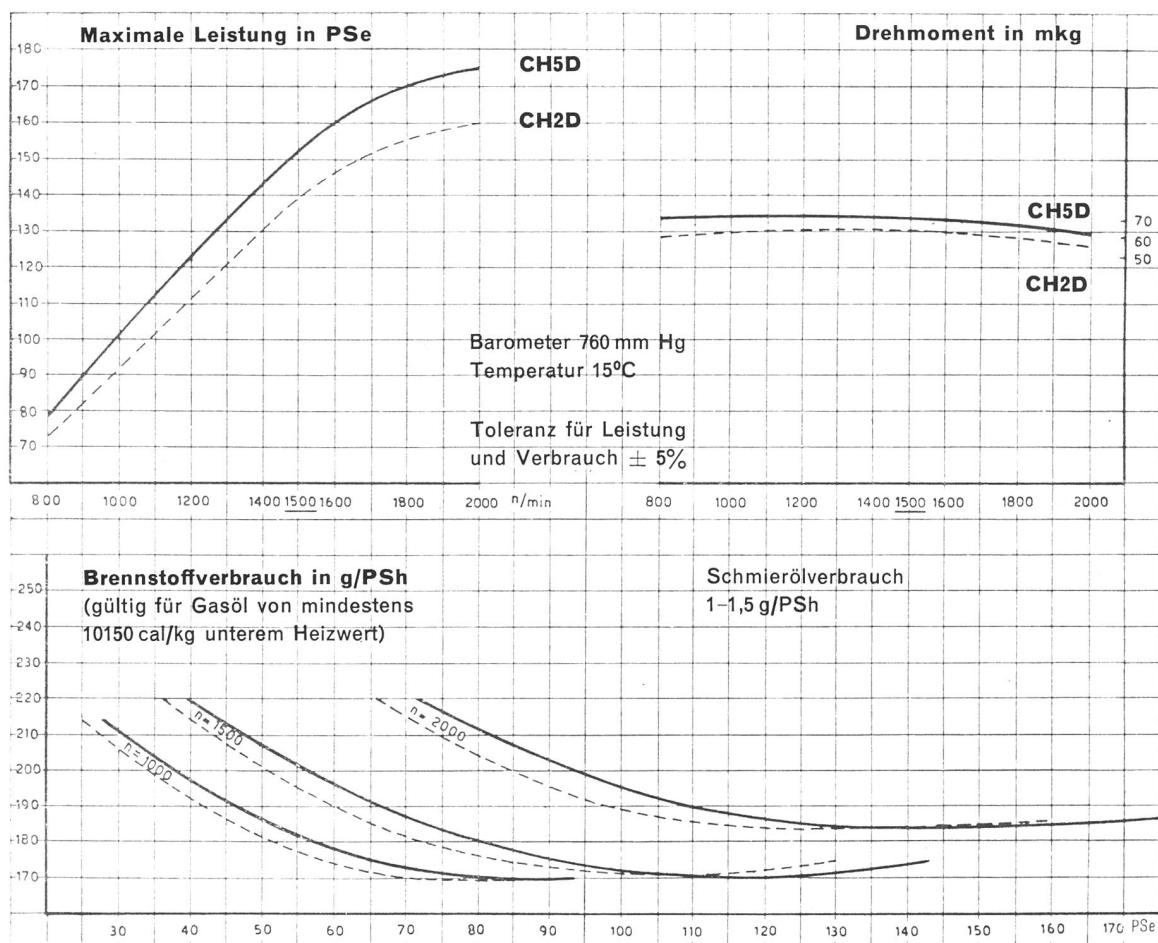
## Auf besonderen Wunsch

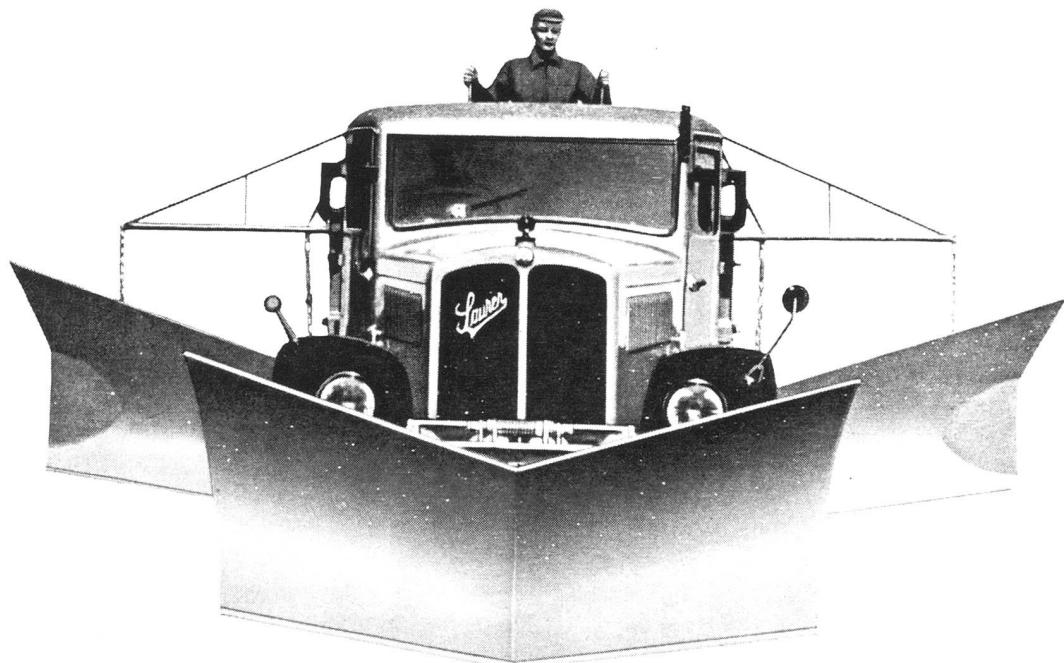
Druckluft-Bremskompressor  
 Druckluft-Startanlage  
 Dynamo 500 Watt, 24 Volt

# Saurer Dieselmotor Typ CH2D / CH5D

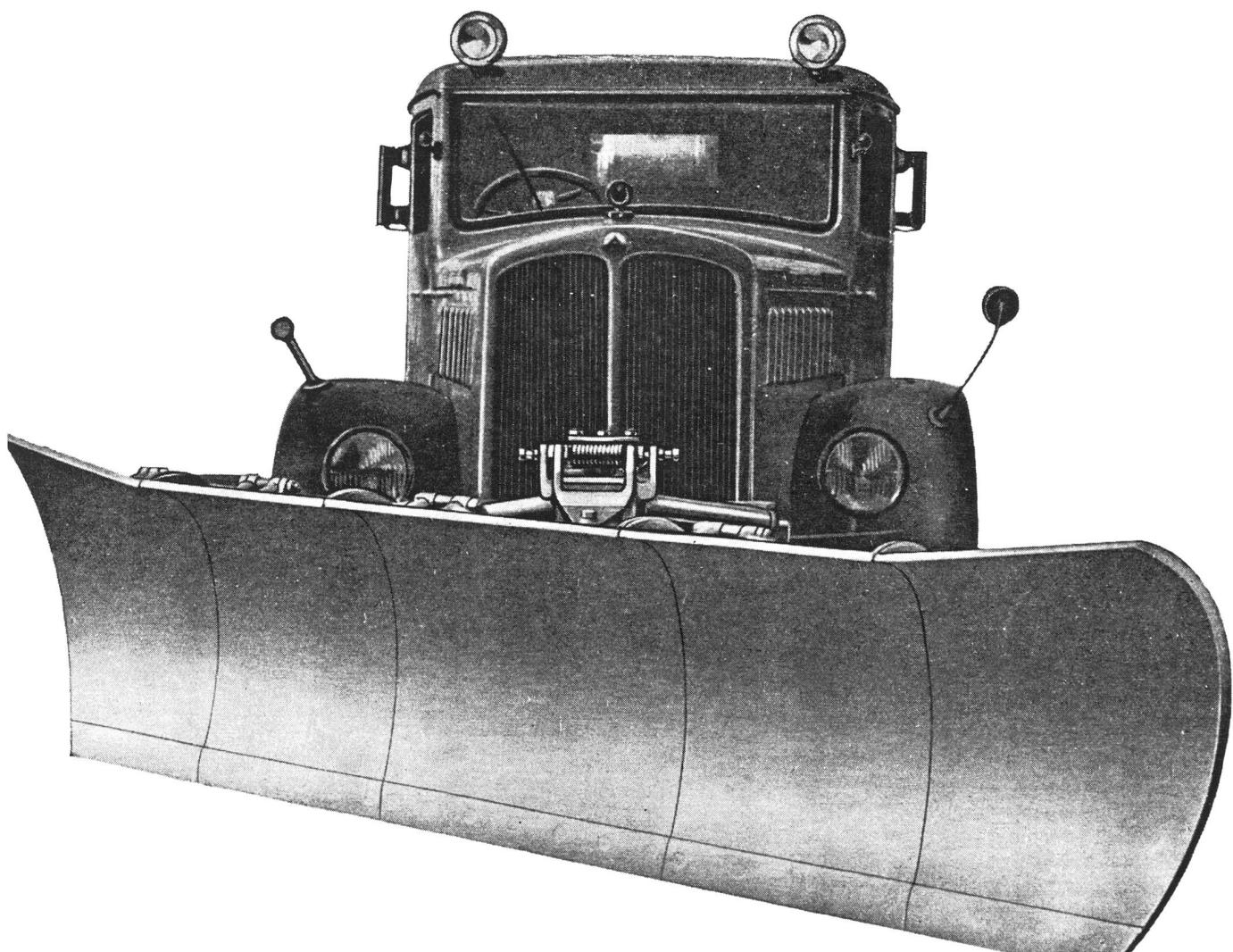


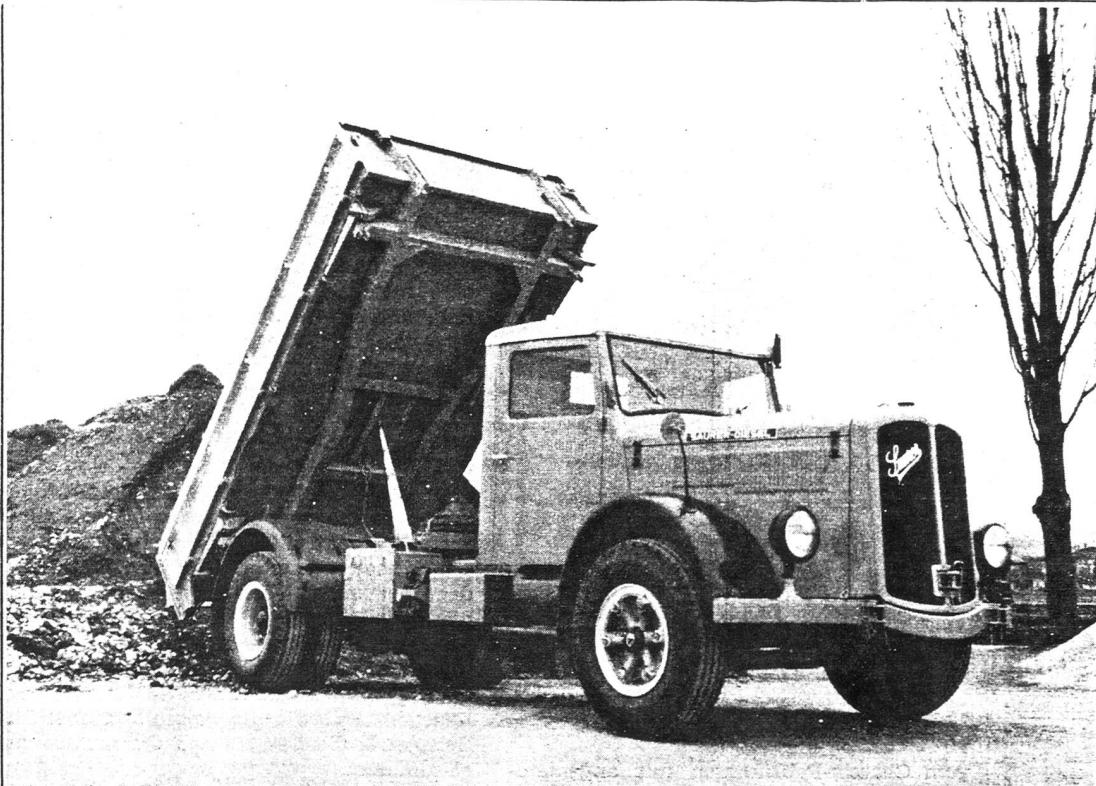
- 1 Brennstoffleitung vom Behälter  
 2 Rücklaufleitung zum Behälter  
 3 Brennstoff-Filter  
 4 Wassereintritt  
 5 Wasseraustritt  
 6 Wasserablaßhahn  
 7 Thermostat  
 8 Ansaugfilter  
 9 Auspuffrohr  
 10 Spaltfilter  
 11 Ölmeßstab  
 12 Ölneuflüllstutzen  
 13 Ölableßschraube  
 14 Manometeranschluß  
 15 Leckölleitung  
 16 Kurbelgehäuse-Entlüfter  
 17 Hintere M aufhängur  
 18 Vordere N aufhängur  
 19 Schwungr  
 20 Kompress  
 21 Leitung zu Druckbeh  
 22 Anlasser  
 23 Dynamo  
 24 Schmieröl filter





Zum Vergleich mit dem Berna G6 1931, noch zwei Saurer Schneeräumfahrzeuge aus den 40 er Jahren. Ob beim Foto oben der Schneepflug - Steuermann mit der Zeit kalte Ohren bekam, entzieht sich meiner Kenntnis.





**SAURER**

Lastwagen  
Kipper  
Schlepper  
Cars  
Omnibusse  
Motoren



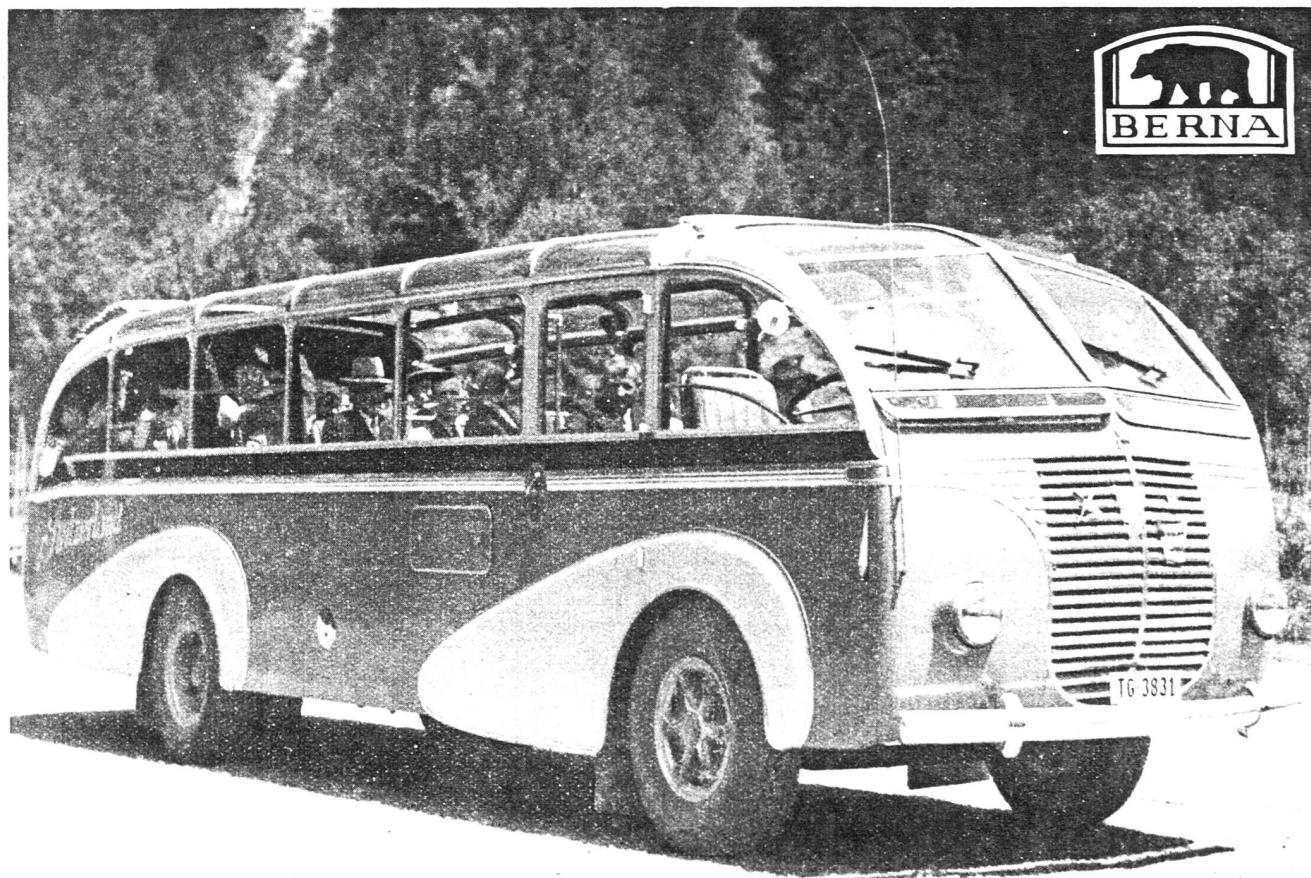
## AKTIENGESELLSCHAFT ADOLPH SAURER

Eigene Reparaturwerkstätten und Ersatzteillager in:

ARBON ● BASEL ● BERN ● MORGES ● ZÜRICH

Motor - Service 1958

Schweizer Alpenstrassen 1947



MOTORWAGENFABRIK BERNAG AG. OLten